

Laudationes Päpstliche Ehrungen

Sylvester-Orden:

Herr Josef Binder

Herr Justitiar Josef Binder trat 1982 seinen Dienst in der Bischöflichen Finanzkammer der Diözese Augsburg an. Drei Jahre darauf wurde er zum Diözesanoberrechtsrat und 1992 zum Diözesanrechtsdirektor ernannt. 2006 konnte er sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Diözese Augsburg feiern.

Herr Binder hat den Bereich des weltlichen Rechtswesens in unserer Diözese in überragender Weise nachhaltig geprägt. Er verfügt über ein umfassendes, auch und gerade Entwicklungen der letzten Jahrzehnte detailliert berücksichtigendes Wissen in seinem Arbeitsgebiet. Er darf als eine der maßgeblichen Persönlichkeiten und Experten auf dem Gebiet des kirchlichen Stiftungsrechts wie auch des Kirchensteuerwesens bezeichnet werden. Seinen Dienst versteht er getragen von tiefer christlich-katholischer Überzeugung. Sein fachlicher und persönlicher Einsatz reicht über das normale Maß weit hinaus.

In besonderer Weise hat er sich für die soziale Stiftung Dominikus-Ringeisen-Werk, Ursberg, eingesetzt, deren Stiftungsrat er seit 1996 angehört. Seit 2005 gehört er als Beisitzender Richter aus dem Kreis der Dienstgeber dem kirchlichen Arbeitsgericht an.

In Anerkennung seines unermüdlichen und vielfältigen Einsatzes für die Anliegen der katholischen Kirche wird Herr Josef Binder mit der Würde eines *Ritters vom Orden des heiligen Papstes Sylvester* ausgezeichnet!

Pro ecclesia et pontifice:

Herr Norbert Drescher

Herr Norbert Drescher ist seit 1981 Mitarbeiter der Bischöflichen Finanzkammer der Diözese Augsburg. 1991 wurde er zum Leiter der neu geschaffenen Miet- und Pachtabteilung ernannt. In den letzten Jahren war Herr Drescher mit Fragen der Immobilieninfrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung der Pfarreiengemeinschaften in der Diözese Augsburg befasst.

Besonders in der zuletzt genannten Zuständigkeit hat Herr Drescher ein über den zu fordernden beruflichen Einsatz weit hinausgehendes Engagement gezeigt. Profunde Sachkenntnis und Einfühlungsvermögen in komplizierte Problemstellungen zeichnen ihn ebenso aus wie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz im Umgang mit verschiedenen haupt- und ehrenamtlichen Partnern. Bei all seinem Wirken ist für ihn eine ausgeprägte christlich-katholische Überzeugung leitend.

Herr Wolfgang Focke

Herr Wolfgang Focke, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, ist seit 2014 gewähltes Mitglied des Diözesansteuerausschusses der Diözese Augsburg. Seit mehreren Wahlperioden ist er Mitglied der Kirchenverwaltung der Kirchenstiftung „Zur Göttlichen Vorsehung“ Königsbrunn.

In beiden ehrenamtlichen Tätigkeiten hat Herr Focke außerordentliches Engagement bewiesen. Hervorzuheben ist seine fachkundige Begleitung in mehreren Bereichen der Verwaltung und Betriebsführung von Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen. Im Zusammenhang mit bedeutsamen steuerrechtlichen Fragestellungen hat Herr Focke mit Analysen, Sachverhaltsaufnahmen und Lösungsvorschlägen maßgebliche Unterstützung geleistet.

Auch im Rahmen seiner Kirchenverwaltungstätigkeit ist Herr Wolfgang Focke – stets dem christlich-katholischen Glauben in überzeugender Weise verpflichtet – über das normale Maß engagiert.

Herr Prof. Dr. Elmar Güthoff

Herr Prof. Güthoff wurde 2003 auf den Lehrstuhl für Kirchenrecht, insbesondere für Ehe-, Prozess- und Strafrecht sowie Staatskirchenrecht am Klaus-Mörsdorf-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München berufen und übernahm zugleich auch die Fachvertretung für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg.

Über seine akademische Qualifizierung und hauptberufliche Tätigkeit hinaus engagiert sich Herr Prof. Güthoff seit mehr als zwei Jahrzehnten in hervorragender Weise, um einer breiteren Öffentlichkeit das kirchliche Eherecht nahe zu bringen und Studierenden wie Kanonisten eine Plattform zu Austausch und Diskussion zu bieten.

Dabei bringt er neben Fachkompetenz und fundierter persönlicher Erfahrung als Eherichter – ab 1996 als Konsistorialrat im Erzbistum Berlin, seit 2003 im Konsistorium des Bistums Augsburg – Innovationsgeist und langen Atem mit: so ist er Gründer und Mitbegründer bedeutender fachwissenschaftlicher Organe und Einrichtungen, die einen beachtlichen Beitrag zur eherechtlichen Forschung und Fortbildung im deutschsprachigen Raum leisten.

Erwähnt sei eigens die Begründung des Kanonistischen Instituts an der Universität Potsdam – ein wichtiger Beitrag um katholische Themen etwa in Zusammenarbeit mit der Juristischen Fakultät in einen weithin säkularen Raum hinein zu tragen.

Herr Dr. Klaus Hille

Herr Dr. Klaus Hille, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, ist seit 2010 gewähltes Mitglied des Diözesanvermögensrates für die Diözese Augsburg. In dieser ehrenamtlichen Tätigkeit beweist Herr Dr. Hille großes Engagement. Darüber hinaus ist seine fachkundige Begleitung in verschiedenen Fragestellungen der Verwaltung und Betriebsführung von Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen hervorzuheben.

Im Zusammenhang mit bedeutsamen steuerrechtlichen Fragestellungen hat Herr Dr. Hille mit Analysen, Sachverhaltsaufnahmen und Lösungsvorschlägen sehr wertvolle Unterstützung geleistet. Für Herrn Dr. Klaus Hille ist ein Leben aus dem christlich-katholischen Glauben wesentliche Grundlage seines Tuns.

Herr **Manfred Prexl**

Herr Manfred Prexl wurde 1981 zum Richter am Amtsgericht Augsburg ernannt. Von 1996 bis 2007 war er Vorsitzender Richter am Landgericht in Augsburg und von 2007 bis zum Ruhestand 2015 war er als Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht München tätig.

Neben diesen anspruchsvollen Aufgaben war Herr Prexl ehrenamtlich in etlichen Aufgaben für das Bistum Augsburg tätig: von 2006 bis 2016 war er Stellvertretender Vorsitzender der Diözesanen Schlichtungsstelle und seit 2016 ist er der Vorsitzende dieser Stelle. Besonders hervorzuheben ist sein unermüdlicher Dienst für das Bistum Augsburg im Rahmen des Forschungsprojekts Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz („MGH-Studie“). Herr Prexl hat sich dieser Aufgabe mit einem sehr großen zeitlichen Engagement und mit größter Umsicht und Diskretion angenommen. Seine umfassende juristische Bildung und seine hohe Sensibilität sind hierbei eine unverzichtbare Hilfe.

Bei all seinem Tun war die Liebe zur Kirche für Herrn Manfred Prexl stets leitend.

Herr **Werner Rechten**

Nach seinem Wechsel vom Staats- in den Kirchendienst 1990 an die Maria-Ward-Realschule Augsburg, wurde Herr Werner Rechten zum Realschullehrer im Kirchendienst ernannt.

Von 1994 bis 2017 war Herr Rechten in der Geschäftsstelle des Schulwerks der Diözese Augsburg für den Lehrpersonaleinsatz verantwortlich und fungierte auch als Vertretung des Direktors.

Herr Rechten war für 38 Schulen des Schulwerks unterschiedlichen Typs zuständig, dazu in unmittelbarer Trägerschaft der Diözese Augsburg die Franz-von-Assisi-Grund- und Mittelschule sowie die Augsburger Domsingknaben.

Herr Rechten zeichnete sich durch umfassendes Engagement und größte Empathiefähigkeit aus. Er setzte in höchstem Maße auf Erziehung und Bildung auf der Grundlage des christlich-katholischen Menschenbildes. In diesem Sinne hatte und hat der „Mensch als Ganzer“ für ihn oberste Priorität.

Herr Rechten hat sich in herausragender Weise um das Schulwerk der Diözese Augsburg verdient gemacht und dabei Maßstäbe gesetzt. Er hatte jede einzelne Schule, jeden einzelnen Lehrer und jeden einzelnen Schüler im Blick, ohne dabei die „Stiftung Schulwerk“ insgesamt aus dem Auge zu verlieren. Seine überzeugende katholische Glaubenshaltung ist bezeichnend für ihn, den katholischen Glauben lebt er in vorbildlicher Weise.

Frau **Hildegard Schütz**

Gymnasiallehrerin Frau Hildegard Schütz setzt sich im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Thomas von Canterbury in Edenhausen, dessen Vorsitzende sie seit 1994 ist, besonders in den Bereichen Ehe und Familie, Schule und Erziehung, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, soziale und caritative Aufgaben, Öffentlichkeitsarbeit, Laiendienste in Verkündigung, Seelsorge und Liturgie, Fragen der ländlichen Entwicklung ein und ist zudem die Kontaktfrau für die Frauenseelsorge.

In der Pfarreiengemeinschaft Krumbach, Maria Hilfe der Christen, ist sie seit 2016 Vorsitzende des Pastoralrates und seit 2011 Vorsitzende des Dekanatsrates Günzburg.

Seit 2006 ist Frau Schütz Mitglied des Diözesanrates Augsburg und seit 2014 dessen Vorsitzende. Sie ist bzw. war Mitglied in den Sachausschüssen „Soziale und caritative Fragen“ (2006-2011), „Pastorale Fragen“ (2011-2014) und „Land“ (seit 2011). Bei den Katholikentagen in Regensburg (2014) und Leipzig (2016) wirkte sie am Stand des Diözesanrates mit. Im Landeskomitee der Katholiken in Bayern vertrat sie den Diözesanrat Augsburg (2011-2014) und ist nach wie vor Mitglied in diesem Komitee.

Darüber hinaus ist Frau Schütz Delegierte der Diözese Augsburg beim überdiözesanen Gesprächsprozess der Deutschen Bischofskonferenz „Im Heute glauben“, Mitarbeiterin in der diözesanen Arbeitsgemeinschaft zur Erarbeitung der Satzungen für den Pastoral- und Pfarrgemeinderat und in der diözesanen Arbeitsgemeinschaft anlässlich des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit 2016.

Frau Hildegard Schütz lebt in Familie, Kirche und Gesellschaft aus ihrem katholischen Glauben und bezeugt diesen in jeder Hinsicht in vorbildlicher Weise.

Herr **Hans Schweizer**

Herr Hans Schweizer ist seit 1977 Mitglied im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Leonhard Inchenhofen und seit 1990 dessen Vorsitzender. Seit 1990 ist er Mitglied im Dekanatsrat des Dekanates Aichach und seit 2014 Dekanatsratsvorsitzender, zudem seit 1990 Mitglied im Leonhardikomitee und seit 2003 Vorsitzender.

In seinen zahlreichen politischen Ämtern, Mitglied im Gemeinderat der Marktgemeinde Inchenhofen, 2. Bürgermeister, Mitglied im Kreistag des Landkreises Aichach-Friedberg, vertritt Herr Schweizer mit Nachdruck die Interessen der Pfarrei und setzt sich aus seiner christlich-katholischen Perspektive überzeugend für die Gestaltung des Gemeindelebens ein. Herr Schweizer engagiert sich in der Pfarrgemeinde mit Rat und Tat, so wirkt er unter anderem bei Requirien und Trauerfeierlichkeiten mit, die er organisiert und vorbereitet. Darüber hinaus hilft er – auch technisch und handwerklich versiert – bei Renovierungen und Reparaturen in Pfarrhof und Kirche mit, wo und wann er nur kann. Er ist seinem Pfarrer eine unentbehrliche Stütze.

In all seinem Wirken bezeugt Herr Hans Schweizer seinen tiefen Glauben und seine Liebe zur Kirche.

In Anerkennung ihres unermüdlichen und vielfältigen Einsatzes für die Anliegen der katholischen Kirche werden Herr **Norbert Drescher**, Herr **Wolfgang Focke**, Herr **Prof. Dr. Elmar Güthoff**, Herr **Dr. Klaus Hille**, Herr **Manfred Prexl**, Herr **Werner Rechten**, Frau **Hildegard Schütz** und Herr **Hans Schweizer** mit dem päpstlichen Ehrenkreuz *Pro Ecclesia et Pontifice* ausgezeichnet!